

Information: Sicherheit für Leitungswassersysteme.

Allgemeine Hinweise.

Ohne Wasser können wir nicht leben! Wasser wird durch verschiedene Rohrsysteme in unseren Gebäuden verteilt. Einen Schaden durch Wasser? Wer will das schon! Leitungswasserschäden an Heizungs- und Trinkwassersystemen können durch Beachtung weniger Sicherheitsregeln vermieden werden. Unser Merkblatt hilft Ihnen dabei.

Planung und Installation.

Planung und Installation von Leitungswassersystemen gehören in die Hände von Fachbetrieben. Zur Begrenzung der Folgen von Leitungswasserschäden empfehlen wir den Einbau automatischer Absperrvorrichtungen der Hauptwasserleitung, sogenannte Leckageschutzgeräte. Diese Geräte können die Folgen eines Wasserschadens erheblich begrenzen, verhindern können sie den Schaden jedoch nicht! Da helfen nur die Vorsichtsmaßnahmetipps.

Nutzung.

Wasser muss fließen! Eine seltene Wasserentnahme führt nicht nur zu hygienischen Problemen, sondern begünstigt gerade in Metallrohren Korrosion. Wassergefüllte Rohrleitungen sind im Winter außerdem frostgefährdet.

Instandhaltung und Wartung.

Kontrollieren Sie bitte regelmäßig Ihre Wasseruhr. Heizungs- und Trinkwasserinstallationen unterliegen wie alle technischen Anlagen einem Verschleiß. Regelmäßige Wartungen durch eine Fachfirma verhindern Schäden.

Besondere Hinweise bei Frost.

Erinnern Sie sich noch an den Ausnahmewinter 2009/2010? Wochenlange Minustemperaturen und schneebedeckte Landschaften – aber auch eisbedeckte Gehwege und schwierige Fahrverhältnisse. Eine Herausforderung nicht nur für uns Menschen, sondern auch für unsere Leitungswassersysteme.



Belüftung.

Halten Sie Ihre Fenster und Türen geschlossen und dichten Sie Öffnungen sorgfältig ab. Das kurze Stoßlüften reicht im Winter vollkommen aus.

Beheizung.

Sorgen Sie für eine ausreichende Beheizung in allen Räumen – auch im Schlafzimmer, Gäste-WC oder in Kellerräumen. Schalten Sie die Pumpen so, dass diese ständig laufen. Bei Leitungen in Dachschrägen oder an Außenwänden reicht die „Sternchenstellung“ der Thermostate nicht aus! Sind Sie längere Zeit im Urlaub, denken Sie an ausreichende Brennstoffvorräte. Schalten Sie die Heizung keinesfalls ab!

Rohre in frostgefährdeten Bereichen.

Auf Dachböden, in Kellerräumen und in Abseiten sind Rohre besonders gefährdet. Wenn das Wasser bei anhaltendem Frost stillsteht, reicht eine dicke Wärmedämmung als Schutz nicht aus. Ummanteln Sie die Rohre mit im Fachhandel erhältlichen Rohrmanschetten oder informieren Sie sich bei einer Fachfirma über eine Rohrbegleitheizung. Ihre Wasseruhr und den Hauptanschluss schützen Sie am Besten mit wärmedämmenden Materialien (Mineralwolle, Polystyrol oder provisorisch auch mit Lappen).

– Bitte wenden –

Sicherheit für Leitungswassersysteme.

Wasserhähne und Wasserleitungen im Freien.

Entleeren Sie Gartenwasserleitungen usw. bereits vor der Frostperiode und lassen Sie den Wasserhahn unbedingt offen.

Heizöl- und Flüssiggastanks.

Bei Frost droht Heizungsausfall! Bestandteile des Heizungsöls können bei Frost ausflocken und Filter oder Brennerdüsen verstopfen. Bei Flüssiggastanks kann der Druckregler vereisen. Einfache Gegenmaßnahmen sind spezielles Winterheizöl bzw. Zusatzstoffe für das Gas und der Einbau von speziellen Filtern oder Reglern. Fragen Sie am Besten Ihren Fachbetrieb.

Besondere Hinweise für Wochenendhäuser und unbewohnte Gebäude.

Bei nicht ständig bewohnten (beispielsweise Wochenendhäuser) oder unbewohnten Gebäuden (beispielsweise Immobilien zum Verkauf) sind besondere Vorsichtsmaßnahmen notwendig. Unsere Tipps:

- Sperren Sie bei Abwesenheit unbedingt den Haupthahn vor der Wasseruhr ab.
- Entleeren Sie bei länger unbewohnten Gebäuden alle wasserführenden Leitungen und Anlagenteile. Denken Sie dabei an den Boiler, die Spülkästen, die gesamte Heizungsanlage einschließlich Heizungskörper usw. Ziehen Sie notfalls einen Fachbetrieb hinzu, der die Leitungen mit Druckluft ausblasen kann. Teurere Alternative in Ihrem Wochenendhaus: Stellen Sie die Heizung nicht ab und beheizen alle Räume!
- Nehmen Sie unbedingt regelmäßige Kontrollen vor. Anhaltspunkt: Bei leichtem Frost genügen alle drei Tage, bei strengem Frost einmal am Tag! Bitten Sie auch Nachbarn hilfsweise um Unterstützung. Aber auch außerhalb der Frostperiode sollten Sie regelmäßig nach dem Rechten schauen oder jemanden vor Ort mit der Kontrolle beauftragen.

Im Schadenfall.

Ist trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Schaden eingetreten, so können Sie durch folgende Sofortmaßnahmen den Schadensumfang begrenzen. Unsere Tipps:

- Schließen Sie den Haupthahn. Vermerken Sie für Helfer deutlich (beispielsweise Nachbarn), wo sich dieser befindet.
- Pumpen Sie das Wasser ab bzw. wischen Sie es auf. Belüften Sie dabei die betroffenen Räume.
- Schützen Sie Haushaltgegenstände gegen weitere Feuchteinwirkung.
- Informieren Sie den Gebäudeeigentümer, Verwalter, Hausmeister, mitbetroffene Nachbarn.



- Bei Frostschäden: Führen Sie Auftauarbeiten niemals mit offener Flamme durch. Wählen Sie eine niedrige Temperatur, sofern Sie elektrische Wärmegeräte (Wärmestrahler oder Fön) einsetzen. Vermeiden Sie aber einen Wärmestau und entfernen Sie zuvor leicht entzündliche Gegenstände. Ungefährlicher ist der Einsatz von heißen Tüchern, Wärmflaschen oder warmen Wasser. Übrigens: Die Auftaukosten übernehmen wir auch, wenn noch kein Schaden eingetreten ist.
- Rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gern weiter und stimmen weitere Maßnahmen mit Ihnen ab.

Absender.

Provinzial Versicherungen Telefon 0431/603-9922
Sophienblatt 33, 24097 Kiel service@provinzial.de, www.provinzial.de

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen